

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 35 (1945)

**Heft:** 40

**Rubrik:** Chronik der Berner Woche

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

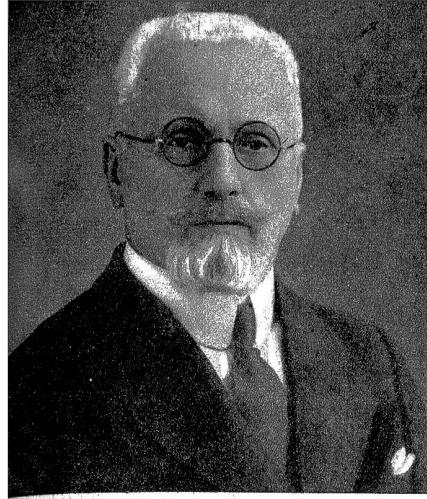
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Robert Siegrist

gewesener Zahnarzt in Thun

In der Frühe des Bettags ist Robert Siegrist, Zahnarzt am Lauitor in Thun, nach kurzem Krankenlager im Alter von

73 Jahren friedlich eingeschlafen. Seine markante Gestalt wird nicht bald vergessen, um so mehr, da er mit der Bevölkerung unserer Stadt eng verbunden war und einen grossen Bekanntenkreis hatte. Bei seiner Beerdigung, die mit Liedern des Männerchors eine feierliche Weihe erhielt, wurde gesagt, dass sich das Grab über einem Manne schliesse, der kaum Feinde, aber viele Freunde kannte. Robert Siegrist hatte einen vornehmen Charakter; er war leutselig und brachte jedermann Freundlichkeit und Achtung entgegen.

Der liebe Verstorbene wurde in Thun als Sohn des Coiffeurmeisters und Zahnarztes Siegrist an der Obern Hauptgasse geboren. Sein Vater hatte bereits eine vielbesuchte Zahnarztpraxis, die mit den beruflichen Neuerungen Schritt hielt. Damals ging der Zahnarzt bei den spärlichen Verkehrsverbindungen seinen Kunden entgegen, und so praktizierte Vater Siegrist an gewissen Tagen auch in Frutigen, Zweisimmen und andern Orten des Oberlandes.

Nach Absolvierung des Progymnasiums trat Robert als ältester Sohn in die Fussstapfen des Vaters und half ihm im Coiffeurgeschäft. Mit eiserner Energie ver-

folgte er sein Ziel, als diplomierte Zahnarzt das Atelier seines Vaters weiterführen zu können, wofür er in Zürich an der Hochschule seine Studien erfolgreich abschloss. Im Jahre 1900 konnte er sich in Thun, das er so liebte, etablieren und erhielt bald weit über Thun hinaus den Ruf eines ausgezeichneten Zahnarztes, der auch mit Vorliebe von den in Thun weilenden Fremden aus allen Ländern konsultiert wurde.

Neben einem glücklichen Familienleben pflegte Robert Siegrist frohe und freundschaftliche Geselligkeit. Bis zuletzt war er Aktivsänger im Thuner Männerchor, der ihm erst noch ein Ständchen brachte, als er sich für einige Übungen entschuldigte. Er war ein eifriger Schütze und ein treues Mitglied der Freisinnigen Partei. Viele Jahre war er Kommissionsmitglied der Sekundarschule, und er nahm ein reges Interesse an allen öffentlichen Fragen. Dem Verschönerungsverein stand er mehrere Jahre als Präsident vor, und er war Mitglied der Museumskommission. Sein Hinschied reissst eine grosse Lücke in die gesellschaftlichen Kreise unserer Stadt. Ehre seinem Angedenken! E. F. B.

## CHRONIK DER BERNER WOCHE

### BERNERLAND

23. September. Ostermundigen ruft einen Verkehrs- und Verschönerungsverein ins Leben.

— Auf dem Tessenberg findet eine grosse, aus den Dörfern des Tessenbergs gut besuchte Volkstagung statt, an der General Guisan und alt Bundesrat Minger sprachen.

24. September. Der bekannte Pferdezüchter Jules Fridez in Bure verkauft ein ½-jähriges Füllen für die ansehnliche Summe von 9500 Franken.

— Die Kirchgemeindeversammlung Thun lehnt die vorgeschlagene Abtrennung des Kirchkreises Strättigen ab.

25. September. Der Bieler Stadtrat beschliesst, an das Gemeindepersonal und die Lehrerschaft Herbstzulagen auszurichten.

— In den Räumen der alten Hofbesitzung in Ligerz hat Kunstmaler Dr. Geiger ein vielfältiges Lokalmuseum geschaffen.

— Der Langnauer Pferdemarkt, der früher weit herum bekannt war, erlebt einen Neuauftrieb, indem 92 Pferde und Fohlen aufgeführt wurden.

26. September. In Sumiswald wird eine Wohnbaugenossenschaft gegründet, die die militärische Intervention im Tessin vom Jahre 1890 mitmachten.

— Die Vierlingsgeschwister Gehri aus Münchenbuchsee begehen ihren 65. Geburtstag. Sie sind die Nachkommen des Kunstmalers Gehri.

— Im Walde von Bussy wird ein Rudel von 20 Wildschweinen gesichtet.

— Auf dem Sonnenberg brennt das Bauernhaus von H. Roth vollständig nieder. Die Bewohner müssen sich halbangelkledet retten.

27. September. Einer achtköpfigen Expedition gelingt es, in einer vielfach verzweigten Höhle im Därligengrat einen Höhlenteil mit eigenartigen Tropfstein-

gebilden und merkwürdigen Versteinungen festzustellen.

— Die 53jährige ehemalige Bürgerin aus Münster, Frau Lawless-Balmer, ist in einem Konzentrationslager in Schantung zwei Tage vor Ankunft der amerikanischen Streitkräfte gestorben.

— † Dora Beck, während 32 Jahren Leiterin des Kinderheims Sonnegg in Zweisimmen.

### STADT BERN

23. September. Der Schweiz. Antivivisektion-Verein hält nach acht Jahren Unterbruch wiederum eine Delegiertenversammlung ab.

24. September. Im Burgerspital wird die neue Orgel mit einem Konzert eingeweiht.

25. September. Die Universität Chicago verleiht Prof. Martin Werner die Würde eines *Ehrendoktors der Theologie*.

— Die Delegiertenversammlung des Eidg. Sängervereins beschliesst, das nächste *eidgenössische Sängerfest* im Jahre 1948 im Rahmen der Jahrhundertfeier des Bestehens der schweizerischen Bundesverfassung, in Bern durchzuführen.

26. September. Eine unbekannte Frau, im Alter von 35—40 Jahren, stürzt sich über die Plattform in die Tiefe.

28. September. In der Krypta der Dreifaltigkeitskirche begeht die tschechoslowakische Vereinigung Bern die *Sankt Wenzeslausfeier*.

— Der Berner Stadtrat behandelt den Ausbau der Sparkasse. Nach längerer Debatte wird dem Erwerb des Restaurants «Neubrücke» zugestimmt. Ferner stimmt er der Erweiterung der Schiessanlagen Ostermundigen zu. Des Weiteren wird eine Interpellation betr. Typhusfällen in Bern eingebbracht.

SEVA 3. NOV.

Treffer	Fr.	Fr.
1 à 30 000.-	=	30 000.-
1 à 20 000.-	=	20 000.-
2 à 10 000.-	=	20 000.-
5 à 5 000.-	=	25 000.-
10 à 2 000.-	=	20 000.-
50 à 1 000.-	=	50 000.-
100 à 500.-	=	50 000.-
400 à 100.-	=	40 000.-
800 à 50.-	=	40 000.-
1 400 à 25.-	=	35 000.-
20 000 à 10.-	=	200 000.-
<b>22769</b>		<b>Fr. 530 000.-</b>

Dudelsackpfeiferbrunnen, Bern.

### Zahl der mittleren Treffer wesentlich erhöht

Sie finden hier im ganzen 22 769 Treffer im Werte von Fr. 530 000.- verzeichnet. Beachten Sie die reich bedachte mittlere Trefferlage.

Jede 10-Los-Serie enthält, wie bisher, mindestens 1 Treffer und bietet 9 übrige Chancen.

1 Los Fr. 5.— plus 40 Rappen für Porto auf Postcheckkonto III 10026. Adr.: Seva-Lotterie, Marktg. 28, Bern.